

TECHNISCHE INFORMATION
VERZÖGERER / INHIBITOR FÜR KP / KSP



VERZÖGERER / INHIBITOR FÜR KP / KSP

- 1 **Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet**..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
- 2 **Technische Daten** Fehler! Textmarke nicht definiert.
- 3 **Verarbeitungshinweise** Fehler! Textmarke nicht definiert.

Wichtige Information:

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

- wird als Zusatzmittel zum Verzögern / Verlängern der Reaktionszeit / Aushärtezeit von Kaltplastiken und Kaltspritzplastiken (z.B. im Sommer bei hohen Material-, Luft-, und Deckentemperaturen) eingesetzt
- kann in die reaktive Komponente A der Kaltplastik / Kaltspritzplastik und in die nicht reaktive Komponente B zugesetzt werden

2 Technische Daten

Lieferform	Gelbliche, klare Flüssigkeit
Geruch	intensiv
Dichte	ca. 0,948 kg/l +/- 0,1 kg/l
Zugabemenge	ca. 0,1 – 0,2 % auf Material
Lagerung	Vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Standardverpackung	Kanister mit 2,5 / 5 / 10 und 25 l Füllgewicht
Kennzeichnung	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten. Achtung: Verzögerer / Inhibitor für KP / KSP ist strikt getrennt von Härtern (Härterpulver) zu lagern.

3 Verarbeitungshinweise

Verzögerer / Inhibitor für KP / KSP ist ein zusätzlicher Hilfsstoff, der die Reaktivität / Aushärtezeit von Kaltplastiken und Kaltspritzplastiken in Temperaturbereichen von 25 °C und höher wesentlich verringert und dadurch eine bessere Verarbeitung von reaktiven Systemen im Hochsommer garantiert.

Achtung: Der Verzögerer / Inhibitor für KP / KSP ist immer vor der Zugabe des Härters homogen in das Stammmaterial einzurühren.

Verzögerer / Inhibitor für KP / KSP kann sowohl in die reaktive als auch in die nicht reaktive Komponente eingemischt werden. In der Regel sind Zugabemengen von 0,1 – 0,2 % auf die Materialmenge üblich. Der Zusatz von Verzögerer / Inhibitor für KP / KSP kann eventuell auch durch die langsame Reaktion zu Vergilbung der Kaltplastik oder Kaltspritzplastik führen. Die empfohlene Menge daher nie überschreiten! Höhere Zugabemengen von Verzögerer / Inhibitor für KP / KSP können ebenfalls die mechanische Fertigkeit des Endproduktes beeinträchtigen.